

2 Medaillen schweizerischer  
Ausstellungen.

# Preis-Courant

4 Medaillen internationaler  
Ausstellungen.

der  
mathematischen, geodätischen und astronomischen Instrumente

von  
J. KERN. Aarau. Schweiz.

Gegründet 1819.

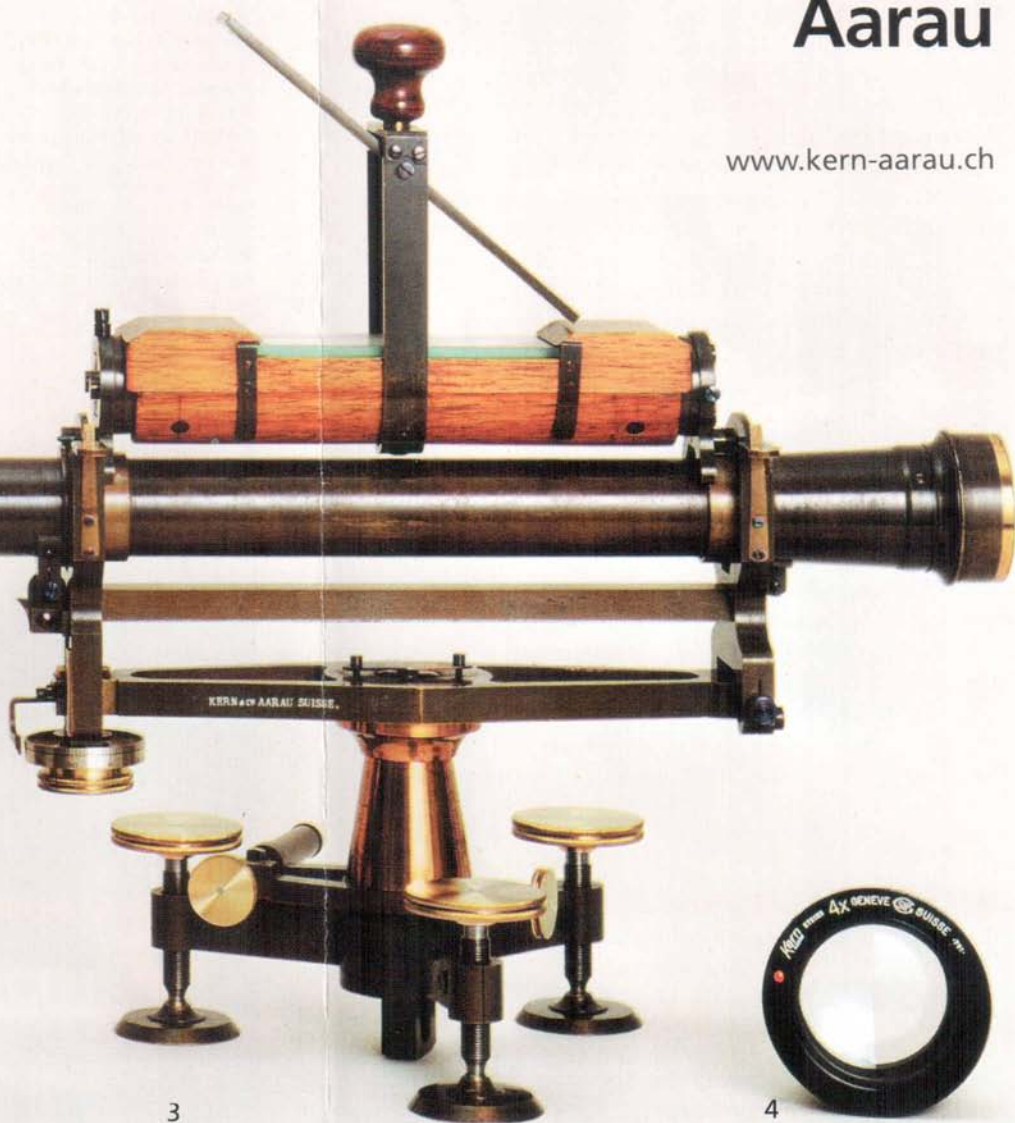
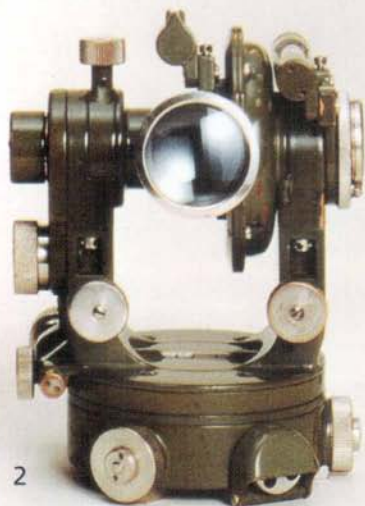
ab 1 Juni 1872.  
20 %  
Zuschlag.

Stadtmuseum Aarau  
Industriegeschichte

Studiensammlung

Kern & Co. AG  
Aarau

[www.kern-aarau.ch](http://www.kern-aarau.ch)



# Sammlung Kern

## Entstehung

Um 1960 begann bei Kern & Co. AG der Technische Kundendienst eine Sammlung von alten Instrumenten eigener Produktion aufzubauen. Sehr oft liess sich ein altes Instrument mit dem Kauf eines neuen verrechnen.

## Übergang an das Stadtmuseum Aarau

Die 1987 eingesetzte neue Geschäftsleitung empfand die Sammlung als unnütz. Ein Verkauf war nicht auszuschliessen. 1989 konnten einige Mitarbeiter des Kaderns erwirken, dass die abermals neue Geschäftsleitung die Sammlung Kern dem Stadtmuseum Aarau schenkt. Damit wurde zur allseitigen Zufriedenheit verhindert, dass technisch einzigartiges Kulturgut in alle Winde verfliegt. Mit der Schliessung der Fabrik in Aarau 1991 gelangten auch das Firmenarchiv und grosse Teile des Werbematerials und der Konstruktionszeichnungen in die Sammlung.

## Bestände

Ende 1998 waren rund 1700 Objekte inventarisiert: über 500 Instrumente (u.a. die Absteckungs-Theodolite der Eisenbahntunnel durch Gotthard und Simplon, das Meridianinstrument und der Refraktor 1864 von der Sternwarte der ETH Zürich), über 200 Kamera-Objektive, 900 Prospekte, Kataloge (der älteste aus dem Jahr 1856 ist handgeschrieben), Berichte, Anleitungen und allgemeine Dokumente. Rund 90% der Bestände sind noch nicht erfasst (z.B. Teilmaschinen, photogrammetrische Auswertegeräte, Zeichnungssätze, Geschäftsakten).

Stadtmuseum Aarau, im Schössli  
Schlossplatz 23, CH-5000 Aarau  
Telefon 0041 (0)62 836 05 17  
Fax 0041 (0)62 836 06 38

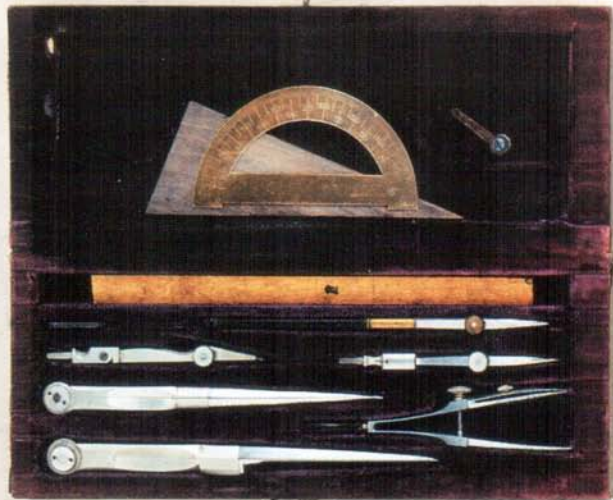


## Ausstellung

Der sehr beschränkte Raum erlaubt nicht, grosse Objekte auszustellen, doch lässt sich die Vielfalt der Sammlung anhand alter und neuer Instrumente und von Dokumenten ermessen. Gebäudepläne, Lohnlisten, Bilder aus der Werkstatt und Schnittzeichnungen von Instrumenten vermitteln Fabrikatmosphäre. Alle Exponate sind einzeln mit kurzen Texten erläutert.

- 1 Reduktionszirkel zum Abgreifen von Distanzen in Plänen, verwendet zum Umwandeln in andere Massstäbe; um 1870.
- 2 Vario-Switar 1:2.5,  $f = 18 - 86$  mm, mit automatischer Blende, für 16 mm-Schmalfilmkamera Paillard-Bolex H16-RX, 1963.
- 3 Oktant für die Navigation zur See, vor 1870.
- 4 Kleines Reisszeug, Neusilber, um 1900.
- 5 Yvar 1:1.9,  $f = 13$  mm, für 8 mm-Schmalfilm-Kamera Paillard-Bolex B8, um 1950.
- 6 Switar 1:0.9,  $f = 13$  mm, für 8 mm-Schmalfilm-Kamera Paillard-Bolex B8, 1960.
- 7 Makro-Switar 1:1.4,  $f = 35$  mm, für 8 mm-Schmalfilm-Kamera Paillard-Bolex H8-RX, 1955.
- 8 Zwei Schüler-Zirkel, 1980; drei Reissfedern, 1880.
- 9 Duomatic mit automatischer Blende, zwei Objektive: Yvar 1:1.8,  $f = 13$  mm und Yvar 1:2.8,  $f = 36$  mm, für 8 mm-Schmalfilm-Kamera Paillard-Bolex B8, 1958.
- 10 Objektiv 1:0.9,  $f = 18$  mm, 16 mm-Schmalfilm, für die Apollo-Mondflüge der NASA, 1968, Verpackungsschachtel mit Original-Etikette der NASA.
- 11 Objektiv 1:4.0,  $f = 180$  mm, 16 mm-Schmalfilm, für die Apollo-Mondflüge der NASA, 1968.
- 12 Grosser Stechzirkel mit Bogen zum Festklemmen, 1920.

4





# PLAN

isches bei der Messung am Ziegelmauerwerk.

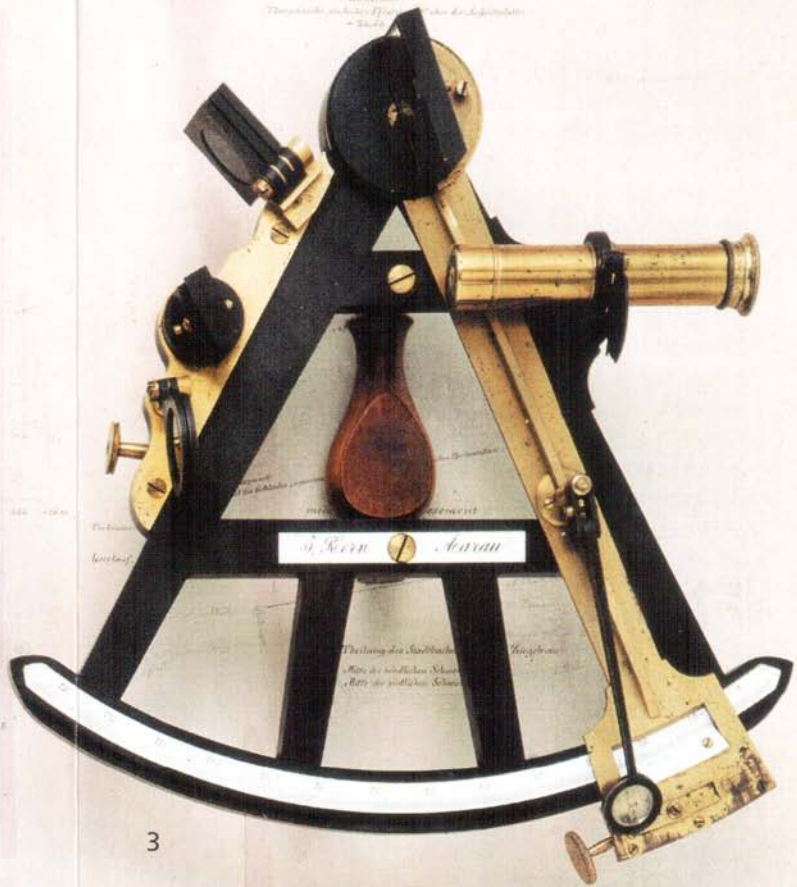
Aarau.



1



2



3

5



6



7



8



9



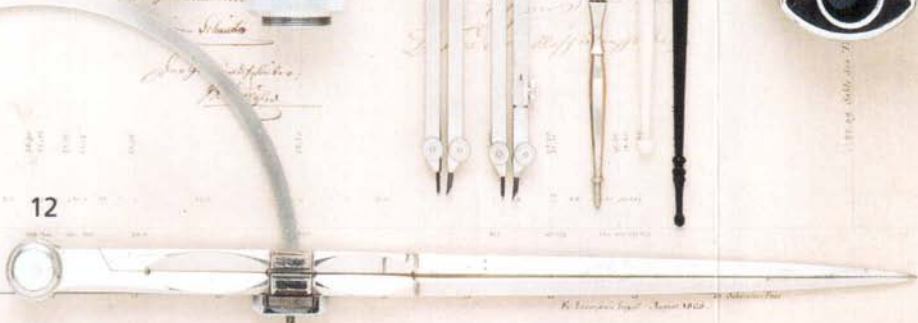
10



11



12



Kern-Pallard

**Kern & Co. AG, CH-5001 Aarau  
Werke für Präzisionsmechanik,  
Optik und Elektronik**

Seit 1819 wurden in Aarau bei Kern Reisszeuge und Vermessungsinstrumente hergestellt. 1920 begann die Fabrikation von optischen Systemen. Kern-Objektive zu Paillard-Bolex-Kameras waren um 1950 weltweit ein Begriff. Instrumente und Systeme genossen stets Weltruf, nach 1965 dank konsequenter Anwendung von Elektronik und Computertechnik. Angesichts von ungelösten Nachfolgeproblemen schnürte der letzte Familienvertreter im Verwaltungsrat in einer nicht restlos durchschaubaren Aktion ein Mehrheits-Aktienpaket und verkaufte es 1988 dem Haupt-Konkurrenten, dem damaligen Wild-Leitz-Konzern.

**169 Jahre High-Tech**

1835 wurde ein Theodolit an General Dufour geliefert. Er war in höchstem Mass zufrieden und bezahlte Fr. 200 über den Rechnungsbetrag von Fr. 1600 hinaus. 1968 erhielt die NASA verschiedene Objektive für die Apollo-Mondflüge, darunter für 16 mm - Film ein Objektiv 1:0.9,  $f=18$  mm. 1971 realisierte Kern aufgrund englischer Patente den genauesten Distanzmesser für den Feldgebrauch; Genauigkeit 0.1 mm für Distanzen von 100 m. 1973 folgte der DM500, damals der kleinste elektronische Distanzmesser; Abmessungen in mm: 185 x 160 x 70, Reichweite 1000 m, Genauigkeit 8 mm.

- 1 Theodolit E1 mit elektronischem Distanzmesser DM503, Digitalanzeige der Messwerte, Berechnung der Horizontal-distanz und der Höhendifferenz zum Zielpunkt durch Mikroprozessor, Bus-System für den Datenverkehr; produziert 1982–1988.
- 2 Theodolit DKM1, produziert in mehreren Varianten 1940–1980; der kleinste je gebaute Triangulationstheodolit.
- 3 Präzisions-Nivellierinstrument, geliefert 1865 an die Schweizerische Geodätische Kommission. Damit wurde das erste Landesnivellement (Nivellement de précision de la Suisse) gemessen.  
Oben: Titel des um 1870 gedruckten, ersten Prospekts über Vermessungsinstrumente. Darin ist die Lieferung dieses Nivellierinstruments an die Schweizerische Geodätische Kommission ausdrücklich erwähnt.
- 4 Objektiv aus dem Mess-System einer Werkzeugmaschine der Firma SIP, Genf (Société Genevoise pour la Construction d'Instruments de Physique).

Konzept: Heinz Aeschlimann, Foto: Brigitt Lattmann, Gestaltung: Guido Bolt, Druck: Altdruck, Aarau

